

# Inhalt

EINFÜHRUNG	11
1. Fragen und Ziele	11
2. Struktur der Darstellung	16
3. Quellen	18
4. Forschungsstand	20
5. Wiedergabe russischer Bezeichnungen und Texte	32
TEIL 1 – DER RUSSISCHE FUTURISMUS: BINDEGLIED ZWISCHEN MARINETTI UND LEP?	35
1. Der russische Kubo-Futurismus und die <i>zraum</i> -Poetik	36
2. Affinitäten und Differenzen zum italienischen Futurismus	42
3. Futuristische Musik	45
4. <i>Pobeda nad solncem</i> (Der Sieg über die Sonne) als musikalische <i>zraum</i> '	51
5. Resümee	58
TEIL 2 – DIE ENTWICKLUNG DER LINKEN KUNST BIS 1930	61
I. Frühe Konzepte einer ‚proletarischen‘ Kultur	61
1. Kultur, Kunst und Proletariat aus marxistisch-leninistischer Sicht	62
2. Aleksandr Bogdanovs „Allgemeine Organisationswissenschaft“ (Tektologie)	67
3. Die Kunstpraxis des <i>Proletkul't</i>	72
4. Aleksej Gastevs „Wissenschaftliche Organisation der Arbeit“ (NOT)	78
5. Resümee	82
II. Vom russischen Futurismus zur sowjetischen linken Kunst (1917-1921)	84
1. Der Aufstieg des Futurismus in die Politik	85
2. Der schwere Weg zum sozialen Utilitarismus	87
3. Die Entmachtung der linken Kunstpolitiker	91
4. Artur Lur'e und der Ausstieg der Musik aus dem System der linken Kunst	92

III. Konstruktivismus: Kunst als ingenieuristische Organisation der Lebenswelt (1921-1925)	106
1. Konstruktivismus als abstrakter Ingenieurismus	110
2. Konstruktivismus als Organisation des Bewusstseins	114
3. Konstruktivismus als Produktionskunst	115
4. Konstruktivismus als Technik des Lebensaufbaus ( <i>žiznestroenie</i> )	119
5. Konstruktivismus im sowjetischen Theater	120
a. Vsevolod Mejerchol'd als Initiator des konstruktivistischen Theaters	120
b. Reflexologie und Sergej Ėjzenštejns „Montage der Attraktionen“	123
c. Biomechanik, Produktionsgymnastik und „Kultur der industriellen Gestik“	125
d. Boris Arvatov: Theater als „Fabrik des qualifizierten Menschen“	127
e. Sergej Radlov: ein vergessener Pionier des linken Theaters	128
f. Nikolaj Foregger und der „Tanz-Oktober“	133
g. <i>FĖKS</i> : Die Fabrik des exzentrischen Schauspielers	138
h. Resümee	140
IV. Faktographie: Kunst als bewusstseinsaktivierende Montage von Alltagsfakten (1925-1930)	142
1. Die Krise des linken Kunst um 1925	144
2. Vom <i>LEF</i> zum <i>Novyj LEF</i>	148
3. Die Formale Schule und ihr Verhältnis zum <i>LEF</i>	152
4. Faktographie und Dialektik	157
5. Literatur des Fakts ( <i>Literatura fakta</i> )	159
6. Faktographie in Fotografie und Film	161
7. Faktographie im Theater	165
TEIL 3 – LINKE MUSIKKONZEPTE IN DER SOWJETUNION	173
I. Musikkonzepte aus dem Umfeld des <i>LEF</i>	173
1. Musik – ein Brachland im ‚Lebensaufbau‘ des <i>LEF</i>	173
2. Manifeste zur Musik im nachrevolutionären Futurismus	175
3. Taylorismus, Rhythmus und Musik	178
4. Boris Arvatov: Musik als utilitäre Organisation akustischen Materials	183
5. Semën Kirsanov: Musik als Hypnotikum der ‚Bourgeoisie‘	185
6. Viktor Šklovskij: Musik als Werkzeug der Automatisierung	188
7. Vsevolod Mejerchol'd: Musik als Motor der Verfremdung	189
8. Sergej Ėjzenštejn: Tektologische Bezüge zwischen Musik und Film	194
9. Vladimir Kašnickij: Musik des Fakts ( <i>muzyka fakta</i> )	208
10. Adrian Piotrovskij: Kinofizierung der Musik	211
11. Dziga Vertov: Audiovisuelle Faktographie im Tonfilm	215
12. Resümee	247

II. Die Revolution der musikalischen Materialbasis	250
1. Das technisch-szientistische Musikprogramm des <i>Proletkul't</i> und des <i>GIMN</i>	252
2. Arsenij Avraamovs linksradikaler Physikalismus	259
3. Arsenij Avraamovs Dampfpfeifensinfonien	272
4. Sergej Radlovs Monumentalinszenierungen	282
5. Geräuschkunst in der Sowjetunion	286
a. Geräuschkunst im linken sowjetischen Theater	290
b. Geräuschkunst in der Laienkunst	292
III. Musikkonzepte in der Publizistik des <i>ASM</i> -Kreises	297
1. Die <i>ASM</i> als apolitischer Förderverein für zeitgenössische Musik	297
2. Die trockistische Kulturtheorie der <i>Muzykal'naja kul'tura</i>	306
3. Leonid Sabaneevs Konzept von „zeitgenössischer Musik“	311
4. Der „Dialektiker“ und die Kultur des Urbanismus	317
5. Boris Asaf'evs Intonationstheorie und die „Krise des persönlichen Schaffens“	323
6. Die Asaf'ev-Schule und der Formalismus	330
7. Boris Asaf'ev und die industriell-urbane Gegenwartskultur	334
8. Viktor Beljaev und die mechanische Musik	339
9. Orest Cechnovicers Propaganda der ‚Produktionsmusik‘	346
10. Vladimir Bljum und die ‚Ideologische Plattform‘ der <i>VOSM</i>	350
11. Resümee	364
IV. Nikolaj Roslavec: Organisator des postproletarischen Tonbewusstseins	370
1. Das „Neue System der Tonorganisation“ als afunktionaler Kryptokonstruktivismus	370
2. Die Sinfonische Dichtung <i>Komsomolija</i> (Komsomolien): Militanter Skrjabinismus	384
3. <i>Šveja</i> (Die Näherin): Komponiertes Beweismaterial für Trockijs Kulturtheorie	393
V. Vladimir Deševov: Musik als Gebrauchskunst des linken Theaters	400
1. Deševovs verzögerte Entwicklung als Komponist	400
2. <i>Krasnyj vichr'</i> (Der rote Wirbelwind): Die Revolution als abstrakte Tanzsinfonie	406
3. Deševovs ästhetische Anschauungen in den 1920er Jahren	420
4. <i>Rel'ny</i> (Gleise) als Fanal einer sowjetischen ‚Produktionsmusik‘	426
5. Musik für das Arbeitertheater <i>TRAM</i>	449
6. Die Oper <i>L'ed i stal'</i> (Eis und Stahl) als „konstruktiver Realismus“	462
a. Die Debatte um eine ‚sowjetische Oper‘ im Jahr 1929	462
b. Entstehung und Konzeption von <i>L'ed i stal'</i>	465

c. Boris Lavrenëvs Libretto	469
d. Deševovs musikalische Gestaltung	472
e. <i>Lëd i stal'</i> in der Kritik	495
VI. Aleksandr Mosolov als musikalischer Konstruktivist	499
1. Mosolovs Weg ‚nach links‘	499
2. <i>Zavod</i> (Die Fabrik) als Modell der Maschinisierung des Lebens	507
a. Entstehung und szenische Konzeption	507
b. Strukturelle Analyse – tektologische Bedeutung	511
c. Rezeption	520
3. Mosolovs Weg zur großen Bühne	523
4. <i>Plotina</i> (Der Staudamm) als Werk eines korrumpierten Konstruktivismus	533
a. Entstehung, Handlung und Dramaturgie	533
b. Mosolovs musikalische Gestaltung	541
c. <i>Plotina</i> in der Kritik	557
 FAZIT	 561
 ANHANG	
Glossar russischer Termini	569
Abkürzungen russischer Institutionen	570
Verwendte RISM-Siglen	573
Daten zu den behandelten Werken	574
Zitierte russischsprachige Periodika	584
Primärliteratur	589
Sekundärliteratur	613
Musikalien	626
Namen- und Werkregister	629
Danksagung	643